

Roger Federer Interview – Laver Cup 2025

Frage 1 [00:00:00] Sie sind jemand, der auch nach der aktiven Karriere spannende Wege geht. Was begeistert sie derzeit am meisten?

Roger Federer [00:00:05] Ja, ich habe eigentlich immer sehr viel vor und es ist sehr viel los eigentlich. Ich versuche natürlich auch mich ein bisschen zu schützen und auch die Familie zu schützen. Sodass wir viele schöne, tolle Momente zusammen erleben dürfen, weil wir viel auf Reisen sind. Darum ist es auch wichtig, dass wir auch ein bisschen zur Ruhe kommen und dass wir beim Reisen dann auch ein bisschen Zeit haben. Darum schaue ich, dass ich meinen Plan im Zaum halte, aber dass ich trotzdem sehr hart arbeite. Ein besonders spannender Teil meines Lebens ist die Stiftung, die inzwischen seit 22 Jahren besteht. Ich war jetzt schon im letzten Jahr zweimal im südlichen Afrika mit meiner Familie, mit meinen Eltern, mit meiner Frau, mit meinen vier Kindern. Ich wollte ihnen das alles zeigen, ihnen das aufzeigen, was wir alles machen. Ich möchte sie auch ein bisschen inspirieren, mit dem, was wir alle machen. Und ich glaube, das ist auch wirklich etwas, das mich immer bewegt und natürlich interessiert. Klar, auch habe ich ganz viele andere Projekte mit meinen Sponsoringpartnern, mit denen ich neue Sachen rausbringe, ob das Schuhe sind oder Sonnenbrillen etc. Und ich bin bei vielen coolen Events dabei, ob das bei Mercedes ist oder sonst wo, es macht mir unheimlich Spaß und ich probiere eben auch viel zu reisen.

Frage 2 [00:01:28] Sie haben hier in San Francisco gemeinsam mit Mercedes-Benz, dem Laver Cup und der USTA Foundation sechs renovierte Tennisplätze im Rahmen der Neon Legacy Initiative eröffnet. Was bedeuten ihnen solche Projekte?

Roger Federer [00:01:33] Super coole Projekte, ich bin total happy, dass ich dabei sein kann. Der Laver Cup bedeutet mir natürlich super viel. Es ist toll, dass wir da auch in die Stadt reinkommen können, wie hier in San Francisco, etwas beitragen und einen Unterschied machen können. Hier in der Community ist es mir total wichtig einen Austausch zu haben, mit den Kindern, mit den Coaches, mit den Leuten hier und auch etwas zu bewegen. Das hat mir enorm viel Spaß gemacht und ich hoffe natürlich auch, dass die Plätze voll gebraucht werden und dass die wirklich eine tolle, spannende Zeit da haben und viele Freunde machen natürlich.

Frage 3 [00:02:05] Sie haben die Tennisplätze gemeinsam mit Kindern aus lokalen Förderprogrammen eröffnet. Welche Botschaft geben sie der nächsten Generation von Tennisspielerinnen und Tennisspielern mit?

Roger Federer [00:02:10] Die sollen Spaß haben, sie sollen hierher kommen und einfach eine gute Zeit erleben, etwas lernen dabei, ein bisschen aus dem Haus kommen. Zu Hause ist man manchmal alleine, man ist schnell vertieft im Telefon oder sonst was und ich will, dass die Kinder auch ein bisschen rausgehen und Freude haben. Draußen passieren immer coole Sachen und darum sind solche Orte auch ein Treffpunkt, werde ich hoffen. Bei mir war das auf jeden Fall so, ich habe immer gegen die Wand gespielt oder gegen die Garagentüren oder ich war auf dem Sportplatz und da sind die besten Sachen passiert und meine größten Erinnerungen. Wenn ich dazu ein bisschen beitragen kann für eine nächste Generation der jungen Spieler hier auch in San Francisco, dann mach ich das nur so gerne. Der Laver Cup hat sich enorm entwickelt.

Frage 4 [00:02:52] Der Laver Cup 2025 findet dieses Jahr hier in San Francisco statt. Sie haben als Mitgründer, aber auch als Spieler den Laver Cup geprägt. Wie hat sich das Turnier seit 2017 aus ihrer Sicht entwickelt und welche Bedeutung hat es?

Roger Federer [00:02:57] Der Laver Cup hat sich enorm entwickelt. Ich hätte nie gedacht, dass der so extrem wachsen wird ganz persönlich. Ich finde das wunderschön eigentlich, dass das so Erfolg hat, auch dass wir in solchen Stadien spielen können, wie hier jetzt in San Francisco. Das tut mir fast schon ein bisschen weh, dass ich nicht mehr dabei bin, weil ich würde am liebsten hier selber spielen. Aber es ist auch schön zu sehen, dass die Spieler hier voll dabei sind, die Captains die Spieler animieren. Ich glaube auch die Fans, alle die bei Laver Cups dabei waren oder schon mal reingeschaut haben, die erzählen eigentlich nur Gutes und wie toll die Erfahrung war. Darum macht mir das enorm viel Freude, dass wir eben auch so zurückgeben können an die ältere Generation, die eigentlich uns den Weg gezeigt hat, wohin sich der Tennissport entwickelt.

Frage 5 [00:03:43] Nach zwei Siegen von Team World konnte sich im vergangenen Jahr wieder Team Europe durchsetzen. Wen sehen sie in diesem Jahr vorne?

Roger Federer [00:03:48] Ich glaube schon, dass Europa wahrscheinlich der Favorit ist. Einfach wegen Alcaraz und Zverv in der Mannschaft. Ich glaube vor allem Alcaraz, der spielt Tennis auf einem anderen Stern, ganz ehrlich. Und ich glaube schon, dass es über die Einzel entschieden wird, weil die Doppel vielleicht so ein bisschen enger zusammen sein werden. Obwohl ich auch glaube dass es schon eine Challenge für Europa ist, hier an die Westküste zu kommen, mit dem Jetlag und so weiter. Ich weiß, man redet sehr selten darüber, aber man ist vielleicht ein bisschen müde, das darf man ja nie so sagen. Aber ich glaube, es wird schon wichtig sein, dass Yannick Noah, der Team-Captain von Europa, die Spieler zusammenschweißt in ein paar Tagen und die ready bekommt für Freitag. Es wird sicher super spannend werden.

Frage 6 [00:04:30] Gibt es Begegnungen oder Matches, auf die sie sich in diesem Jahr ganz besonders freuen?

Roger Federer [00:04:35] Ich schaue immer sehr gerne Carlos zu, der ist natürlich eine Augenweide. Dann Joao Fonseca, den würde ich gerne mal spielen sehen. Ich habe ihn heute zum ersten Mal getroffen überhaupt. Ich finde auch, er hat ein riesiges Talent, ein super netter Bursche, man hört nur Gutes von ihm. Da werde ich sicher da sein, wenn er dann spielen wird. Ich hoffe, er spielt mehrere Matches und so kann ich ein bisschen schauen, wie gut er wirklich spielt.

Frage 7 [00:05:00] Vor drei Jahren haben sie ihre Karriere beim Laver Cup beendet. Als Profi haben sie viele Herausforderungen gemeistert. Gibt es heute noch etwas, das Sie sportlich oder persönlich unbedingt ausprobieren möchten?

Roger Federer [00:05:05] Ja, ich will sicher noch ein bisschen mehr Reisen, obwohl man denken könnte: Bist du noch nicht genug gereist in deinem Leben? Ja, aber nicht so, wie ich mir das immer vorgestellt hätte. Zwischen Hotels und Tennisclubs, irgendwann mal hat man es dann auch gesehen. Darum freue ich mich jetzt an neue Orte zu gehen, wo es eben kein nächstes Training gibt oder kein nächstes Match. Das alles mit der Familie zu verbinden, ist unglaublich schön. Das probieren wir maximal auszuleben, bevor die Familie aus dem Haus ist. Ich habe auch ein bisschen mit dem Golf angefangen. Es hat mir mega Spaß gemacht, jetzt nehme ich auch ein Coaching, ich möchte mich im Golf verbessern, auch technisch mich weiterzuentwickeln. Ich war ja auch dieses Jahr schon

beim Masters, das war ja schon eine mega coole Zeit für mich. Ich bleibe da dran, ich versuche mich zu verbessern. Es ist ja wie eine riesige Baustelle, Golf wird wahrscheinlich immer so bleiben für den Rest meines Lebens, aber ich probiere mein Bestes.